und allen Denjenigen zu empfehlen, welche einen sowohl angenehmen als auch lehrreichen Spaziergang machen wollen, weil er nicht nur eine schöne Aussicht und eine recht anmuthige Vereinigung von Wald, Gebüsch und schroffen Felspartien, sondern auch einige der ausgezeichnetsten Beispiele von Felsenschliffen liefert.

Der beinahe ganz bewaldete Berg ist in der Richtung von Nordwest nach Südost etwas in die Länge gestreckt, wie es unser kleines Kärtchen zeigt; sein höchster Gipfel, auf welchem das Gemäuer eines ehemaligen Lusthauses steht, liegt jedoch im südlichen Drittel dieser Längsaxe, daher die allgemeine Abdachung nach Südost etwa 20° erreicht, während sie nach Nordwest nur 6° beträgt. Die Strasse von Wurzen nach Hohburg führt an seinem nordwestlichen Fusse vorbei; an ihrem Culminationspunkte gehen von ihr zwei Wege ab, deren einer (wir wollen ihn den Kammweg nennen) auf dem Rücken des Berges gerade hinauf nach dem höchsten Gipfel führt, während sich der andere um den südwestlichen Fuss des Berges herumwindet bis an den Anfang des schroffen, gegen das Dorf Zschorna gewendeten Felsenabsturzes, welcher sich fast im Halbkreise am südöstlichen und östlichen Abhange des Berges herumzieht [12]. Geht man den Kammweg hinauf, so passirt man bald einen alten, ganz bewachsenen Steinbruch und erreicht höher hinauf flache, mit Flechten überzogene Porphyr-Riffe, welche bis nahe zum Gipfel fortsetzen. Derselbe Weg führt nun jenseits in gleicher Richtung als ein mit Rasen bewachsener Fusssteig abwärts; nach 240 Schritt erblickt man etwas seitwärts rechter Hand einen kleinen Felsen, welcher recht merkwürdige Erscheinungen zeigt, zu deren Erläuterung, da alle seine Wände beinahe vertikal sind, der in umstehender Figur skizzirte Grundriss ausreicht. Der ganze Felsen wird durch eine etwas unregelmässige Kluft, welche weit genug ist, dass man mit einiger Mühe hindurchklettern kann, in zwei Theile *A* und *B* getrennt.

Die kleinere Hälfte *A* wird folgendermaassen begrenzt:

---

[12] Vom Hohburger Gasthause aus führt in südwestlicher Richtung über die Felder und durch den Wald ein zuletzt in einen Fahrweg übergehender Fusssteig, der nahe am Anfange des Kammweges die Wurzener Strasse erreicht.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id391317628/23